Umweltamt, 360.42, 12.02.2021, 2962

Anfrage der FDP Fraktion vom 09.02.2021 zur Sitzung des AfUK am 16.02.2021

hier: Antwort des Umweltamtes unter Bezug auf Drucksache: 11371/2014-2020
Sitzung von 18.08.2020 TOP 15

Anfrage: Wie ist der Zwischenstand für die Entwicklung der Mountainbike-Strecke „Iron-Trail", die zwischen dem „Eisernen Anton" und Bielefeld-Lämershagen verlaufen soll?

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beauftragte am 18.08.2020 die Verwaltung, das Projekt einer legalen Mountainbike-Strecke in Bielefeld weiterzuführen, sofern die Stadt von Haftungsansprüchen freigestellt werden kann. Veränderte Rahmenbedingungen seitens der ursprünglich vorgesehenen Vertragspartnerin führten zu zusätzlichen Abstimmungsbedarfen und damit zu zeitlichen Verzögerungen im Verfahren. Die deutliche Zunahme legaler und illegaler Mountainbikeaktivitäten in den Wäldern führen außerdem zu einer neuen Lagebeurteilung.

Die Verwaltung war mit Beschluss des AfUK vom 23.01.2019 beauftragt, u.a. Vertreter der „Mountainbike Initiative Bielefeld", des RC Zugvogel e. V., zum Runden Tisch einzuladen. Im Verlauf der Abstimmungen am Runden Tisch hat sich die Mountainbikeinitiative (MTB-Initiative) nach einem Jahr von dem Verein Zugvogel e.V. gelöst und sich im Januar 2019 dem Verein „DieNaturFreunde" angeschlossen.
Mit diesem Verein hatte die Verwaltung, flankiert durch den Runden Tisch, Verhandlungen geführt. Im Ergebnis liegt seit August 2020 ein weitgehend abgestimmter Vertragsentwurf vor. Überdies hat der Verein „DieNaturFreunde" Dokumente vorgelegt, wonach die Stadt von allen Haftungsansprüchen freigestellt war.

Auf Basis dieser Grundlagen war für den 19.11.2020 eine erneute Zusammenkunft des Runden Tisches mit allen Beteiligten geplant, um weitere Details zu klären. Am 11.11.2020 erreichte die Verwaltung die Mitteilung, dass die MTB-Initiative nicht mehr mit dem Verein „DieNaturFreunde" zusammenarbeiten werde.
Die MTB-Initiative, ursprünglich beim RC Zugvogel organisiert, anschließend bei dem Verein „DieNaturFreunde" angesiedelt, beabsichtige nunmehr eine eigene Vereinsgründung.

Mit dieser Veränderung hat sich die Geschäftsgrundlage des Runden Tisches insoweit verändert, dass der neue Vertragspartner zunächst die formal erforderlichen Haftungsfreistellungen nachweisen muss. Deshalb ist das Vorhaben, in näherer Zukunft eine durch einen Verein betreute legalisierte Mountainbike-Strecke „Iron-Trial" anbieten zu können, ins Stocken geraten.

Zusatzfrage: Wann kann mit einer Beschlussvorlage zur Strecke „Iron-Trail" gerechnet werden?

Die Beschlussvorlage zur Strecke kann erstellt werden, wenn

- die Vertragspartnerin die haftungsrechtlichen, wirtschaftlichen und formalen Voraussetzungen erfüllt,
- offene Detailfragen zur möglichen Streckenführung im Runden Tisch geklärt sind und
- die Anhörungen,
  -der Interessenvertretungen der Wandernden und des Sports,
  -sowie die, an die potentielle Mountainbiketrail-Gebietskulisse, angrenzenden Privatwaldbesitzer und Privatwaldbesitzerinnen,

erfolgt sind.
(siehe AfUK-Beschluss vom 18.08.2020 –TOP 15)

Auf eine Anfrage der Verwaltung vom 08.01.2021 bei der MTB-Initiative haben deren Vertreter am 20.01.2021 mitgeteilt, dass die Vereinsanmeldung beim Amtsgericht in Vorbereitung wäre, aufgrund von Corona jedoch die Kommunikation mit Versicherungen nicht einfach sei.
Mit Schreiben vom 08.02.2021 teilt die MTB-Initiative nun mit, dass ein „MTB Bielefeld e.V." demnächst existieren werde.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen und organisatorischen Ausstattung des neuen Vereins gibt es derzeit keine konkreten Informationen somit auch keine Zeitachse, wann die erforderlichen Haftungsfreistellungen geliefert werden können.

Es ist vorgesehen, den Runden Tisch erneut einzuladen, wenn der potentielle Verein seine Gründungsphase abgeschlossen hat und die erforderlichen Rahmenbedingungen als Vertragspartnerin erfüllt sind sowie die coronabedingten Einschränkungen dies erlauben. Der bisherige Kooperationspartner „DieNaturFreunde" hat den Monte-Scherbelino-Trail errichtet und vertritt ebenfalls einen Teil der Mountainbikeszene. „DieNaturFreunde" haben deshalb darum gebeten, weiterhin die Interessen der Mountainbiker am Runden Tisch vertreten zu dürfen.

Ergänzende Anmerkung der Verwaltung:

Die coronabedingten Einschränkungen durch Lockdownmaßnahmen haben dazu geführt, dass sportliche Betätigungen überwiegend nur noch im Freien möglich sind und das Fahrrad dabei –auch künftig- eine herausragende Rolle einnehmen wird. Das Jahr 2020 hat deshalb zu einer erheblichen Steigerung der Nutzung aller Wege und Pfade im Wald durch Mountainbiker geführt, die weiterhin anhält. Zudem wurden zahlreiche neue illegale Trails in Wäldern, auch in Schutzgebieten, errichtet. Das ursprüngliche Ziel des Runden Tisches, mit legalen Angeboten eines Wegenetzes das Mountainbikefahren zu kanalisieren und zu legalisieren scheint durch die Anlage einer einzigen legalen Mountainbikestrecke nicht erreichbar.

i. A.